

Vattenfall Wärme Hamburg GmbH

**An die Anwohnerinnen und Anwohner  
des Heizkraftwerks Wedel****Vattenfall Wärme  
Hamburg GmbH**Andreas-Meyer-Str. 8  
22113 Hamburg**Partikelauswurf HKW Wedel**Datum  
**22.09.2016**

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn des Heizkraftwerks Wedel,

Telefon-Durchwahl  
**040 -2718 3444**

im August haben wir Sie darüber informiert, dass es nach der jährlichen Revision des Kraftwerks Wedel zeitweise zu einem Ausstoß von Partikeln durch die Anlage gekommen ist, was zu einem Niederschlag in der näheren Umgebung führte.

Telefax-Durchwahl

E-Mail  
**Projektkommunikation  
@vattenfall.de**

Um nähere Informationen über die Partikel zu erhalten, hat Vattenfall die Gesellschaft für Bioanalytik mbH, Hamburg (GBA) und das Institut für Rasterelektronenmikroskopie, Hamburg mit der Analyse der Teilchen beauftragt. Anhand von vor Ort genommenen Proben wurde durch die unabhängigen Institute ermittelt, dass die ausgestoßenen Partikel aus Gips und Flugasche bestehen. Durch die in der Analyse ausgewiesenen Stoffe sind keine gesundheitlichen Auswirkungen zu befürchten. Sowohl Gips als auch Flugasche sind zugelassene Baustoffe.

Ergänzend hat das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig - Holstein (LLUR) ein Gutachten durch ATC – Angewandte Tox-Consult GmbH, Krefeld erstellen lassen. Es wurde geprüft, ob eine Gesundheitsgefährdung für die Anwohner des Kraftwerks durch den Partikelniederschlag zu erwarten ist. Die humantoxikologische Bewertung durch ATC kommt zu dem Ergebnis, dass vom Partikelniederschlag aus dem Schornstein des Heizkraftwerks Wedel kein relevantes Risiko ausgeht und zu keiner Zeit bestanden hat. Sowohl die Umgebung der Anlage als auch die Bewohnerinnen, Bewohner und die Kinder des anschließenden Wohngebietes sind durch den Auswurf keinen gesundheitlichen Gefährdungen ausgesetzt.

Wir haben eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die der Frage nachgeht, wie es trotz der im Vorfeld des Wiederanfahrens umfangreich durchgeführten Reinigungsmaßnahmen zu dem Partikelausstoß kommen konnte. Unser Ziel ist es, diese auch in der Vergangenheit beim Wiederanfahren schon vorgekommene Verunreinigung zukünftig weitestgehend zu vermeiden. Dazu streben wir eine Optimierung der Rauchgasreinigungs- und der Betriebsprozesse an. Für das kommende Jahr ist innerhalb der angekündigten Modernisierungsmaßnahmen zudem eine Auskleidung des Schornsteins mit sogenannten „Linern“ geplant.

Wir werden darüber hinaus Prüfflächen in einigen Bereichen des benachbarten Wohngebietes installieren, um zukünftig sofort und verlässlich erkennen zu können, ob ein weiterer Auswurf aufgetreten ist. Diese Prüfflächen werden in Abstimmung mit der Behörde durch Vattenfall täglich geprüft und gereinigt. Folgende Standorte sind dafür vorgesehen:

- Station der Stadtentwässerung Wedel in unmittelbarer Nähe zum Elbwanderweg
- Eingezäunte Grünfläche westlich der Königsbergstraße 94.

Wir bedauern den Partikelaustritt des Kraftwerks in Wedel und die damit verbundenen Unannehmlichkeiten. Sollten Sie weitere Fragen haben, kommen Sie gern auf uns zu, entweder telefonisch unter 040-2718-3444 oder per Mail an [projektkommunikation@vattenfall.de](mailto:projektkommunikation@vattenfall.de).

Mit freundlichen Grüßen  
Vattenfall Wärme Hamburg GmbH  
Heizkraftwerk Wedel

  
Dr. Martin Erker

  
Markus Wonka